

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.03.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 100	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0100 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Verleihung der Silbernen Verdienstplakette an den Direktor der Medizinischen
Klinik V (Onkologie), Herrn Prof. Dr. med. Dieter Fritze, geb. am 9. April 1942

Vorlage vom: 29.02.2008

Beschlussvorschlag:

Herrn Prof. Dr. med. Dieter Fritze wird in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um das Klinikum Darmstadt die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 29.02.2008:

Herr Professor Fritze, am 9. April 1942 in Göttingen geboren, ist seit Februar 1985 Direktor der damals neu gegründeten Medizinischen Klinik V (Onkologie). In den 23 Jahren seiner Tätigkeit ist es ihm gelungen, die Medizinische Klinik V als onkologischen Schwerpunkt in Südhessen zu etablieren. Frühzeitig hat er die Bedeutung der interdisziplinären Therapie von Krebserkrankungen erkannt und im Klinikum Darmstadt ein Zentrum der interdisziplinären Krebsbehandlung eingerichtet.

Ein weiterer Ausdruck der erfolgreichen Realisierung dieses Konzepts ist der vor mehr als zwei Jahrzehnten eingerichtete, wöchentlich tagende onkologische Arbeitskreis mit ärztlichen Vertretern aller Fachrichtungen, an dem sowohl Ärzte des Klinikums Darmstadt als auch aus-wärtige Ärzte teilnehmen. Dieser Arbeitskreis ist inzwischen als offizielle Weiterbildungsver-anstaltung der hessischen Akademie für ärztliche Fortbildung und Weiterbildung anerkannt.

Weiterhin hat sich Professor Fritze maßgeblich und frühzeitig für eine Stärkung der ambulan-ten Krebsmedizin im Klinikum Darmstadt eingesetzt, in diesem Zusammenhang ist die Ein-richtung der Tagesklinik zur Behandlung von Krebspatienten besonders hervorzuheben. Als von der Kassenärztlichen Vereinigung ermächtigter Arzt hat er eine große Anzahl ambulanter Patienten behandelt und dauerhaft an das Klinikum Darmstadt gebunden.

Auch die Kooperation mit auswärtigen Krankenhäusern wurde von ihm erfolgreich weiter ent-wickelt, so dass drei Fachabteilungen des Klinikums Darmstadt inzwischen konsiliarisch an den onkologischen Fallkonferenzen des Krankenhauses Heppenheim teilnehmen.

In den letzten Jahren wurde von Herrn Professor Fritze die Verbesserung der Behandlung und der Betreuung onkologischer Patienten durch die Schaffung einer Psychoonkologie im Klinikum Darmstadt unterstützt und mit der Gründung des Arbeitskreises „Integrative Onkologie“ unter Teilnahme von Ärzten, Seelsorgern, Sozialdiensten und Patientenvertretern ein zeitgemäßes Forum geschaffen.

Herr Professor Fritze wird von Patienten, niedergelassenen Ärzten und onkologischen Spezialisten als hervorragender Arzt geschätzt, wofür auch die große Anzahl stationärer und ambulanter Krebspatienten spricht, die er an das Klinikum Darmstadt gebunden hat.

Herr Professor Fritze hat sich um die Stadt Darmstadt und die südhessische Region mit dem Aufbau der renommierten Medizinischen Klinik V und dem Aufbau seiner ebenso erfolgrei-chen onkologischen Ambulanz verdient gemacht. Ihm ist es wesentlich zu verdanken, dass eine moderne Onkologie in Darmstadt mit der Verzahnung ambulanter und stationärer Onkologie dauerhaft verankert ist. Seine Arbeit hat sich auch gerade vor dem Hintergrund neuerer gesundheitspolitischer Entwicklungen nach § 116b SGB V (Zugang von Kranken-häusern zur ambulanten Medizin auf dem Gebiet der Onkologie) für das Klinikum Darmstadt und die Stadt Darmstadt als zukunftsweisend erwiesen. Eine Auszeichnung mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt anlässlich der Verabschiedung von Herrn Professor Fritze zum 1. Mai 2008 würdigt sein Lebenswerk.

Darmstadt, 29.02.2008

100 gö

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister